

Einladung zur Präsentation

## **100 Jahre Werkbund in Darmstadt**

Seit 100 Jahren spielt der Deutsche Werkbund in der Darmstädter Kulturgeschichte immer wieder eine gewichtige Rolle. Die Vision des Großherzogs Ernst Ludwig eines wirtschaftsfördernden Zusammenhangs von Industrie, Handwerk, Kunst und Kultur, realisiert in der Gründung der Künstlerkolonie Mathildenhöhe, fand eine nationale Entsprechung im Deutschen Werkbund, der 1907 in München gegründet wurde.

Ereignisse, Daten, Persönlichkeiten und Entwicklungen im Verhältnis von Werkbund und Darmstadt wurden jetzt – angeregt von der Werkbundakademie Darmstadt - am Lehrstuhl für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA) der Technischen Universität Darmstadt (TUD) auf sechs übersichtlichen Schautafeln in Text und Bild dargestellt.

**Zur Präsentation dieser Ausstellung laden wir Sie herzlich ein  
am Donnerstag, den 25. 10. 2007 um 18. 00 Uhr.  
Darmstadt, Im Carree, Centralstation, Lounge, 2. Stock**

Es sprechen

Ruth Wagner, Vorsitzende des Kulturausschusses der Stadtverordnetenversammlung  
Prof. Dr. Ing. Werner Durth, Technische Universität Darmstadt  
Jochen Rahe, Werkbundakademie Darmstadt

Anlass für diese konzentrierte Darstellung ist das Jubiläumsjahr des Werkbunds 2007, das mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen zur Zeit in ganz Deutschland begangen wird. Speziell für Darmstadt liegt mit dieser Übersicht ein ungewöhnliches Dokument kontinuierlicher kommunaler Kulturpolitik und der Verbundenheit und Förderung einer Institution vor, die – so Theodor Heuss – zu den wichtigsten kulturellen Institutionen des 20. Jahrhunderts zählt.

**Darmstädter Impulse zur Vorgeschichte des Werkbunds** werden gegenwärtig auch in der großen Ausstellung „100 Jahre Deutscher Werkbund“ in der Berliner Akademie der Künste präsentiert. Impressionen von dieser Retrospektive, die ausgehend von der Pinakothek der Moderne München für Berlin in Kooperation mit der TUD weiterentwickelt wurde, werden ebenfalls an diesem Abend in filmischer Form gezeigt. Schautafeln und Film sollen dann als Teil der diesjährigen Ausstellung „Sichten“ (Eröffnung in der Centralstation am 29. 9. 2007) des Fachbereichs Architektur der TUD wie auch bei späteren Gelegenheiten gezeigt werden.

Die Veranstaltung endet ca. 18.45 Uhr mit einem kleinen Umtrunk.